Asylbewerber und Begleiter bauen Nistkästen für Fledermäuse

Der „Ökumenische Begleiterkreis Integration in Prien", dessen Mitglieder Flüchtlinge betreuen, hat Bürgermeister Jürgen Seifert zehn Fledermausnistkästen übergeben. Gebaut wurden sie gemeinsam von Asylbewerbern mit Priener Bürgern im Rahmen des Arbeitskreises (AK) Natur. Mit den Nistkästen soll unter anderem eine Ersatzunterkunft für Fledermäuse geschaffen werden, die in einer Kolonie im Lechnerhaus an der Beilhackstraße leben. Wie berichtet, soll das Gebäude bald abgerissen werden. Die Nistkästen werden in den nächsten Tagen an den südlichen Ufern der Prien montiert. Für den Bau wurde eine Spende von 200 Euro übergeben. Mit Hilfe des Geldes sollen unter anderem Bienen- und Insektenhotels gebaut werden. Außerdem sind neben dem Aufbau eines Gemeinschaftsgartens Wildkräuter- und Naturwanderungen geplant. Im Rahmen des „Café International", das immer freitags im evangelischen Gemeindezentrum öffnet, findet am Freitag, 22. April, um 16 Uhr eine geführte Wildkräuterwanderung auf dem Herrnberg statt. Startpunkt ist die evangelische Kirche; die gesammelten Kräuter sollen dann zu einem Essen zubereitet werden. Die Nistkästen übergaben Gaby Rau, Pfarrer Karl-Friedrich Wackerbarth (Zweiter von links) und Matthias Neeb (Gruppenleiter des AK Natur, Vierter von links) mit den Asylbewerbern Amadou (Dritter von links) und Samba. FOTO BERGER